

Abg. Eichner zeigte auf, dass die SPD-Kreistagsfraktion für die allgemeine Sozialberatung über Jahre hinweg gekämpft habe. Daher sei man froh gewesen, dass im Haushalt dafür eine Position geschaffen worden sei. Wenn man bedenke, wie viele Träger der freien Wohlfahrtspflege hinter der Arbeitsgemeinschaft stünden, seien 60.000 € keine hohe Summe. Von daher stehe die SPD-Kreistagsfraktion dem Antrag positiv gegenüber.

Dezernent Schmitz erklärte, die Verwaltung schlage vor, insgesamt 100.000 € für die allgemeine Sozialberatung auszugeben, wovon dann 15.000 € an die Kurdische Gemeinschaft gehen sollten, deren Antrag später in der Sitzung noch Thema sein werde. Vorteil dieser Lösung wäre, dass die Förderung von Kurdischer Gemeinschaft und der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände angeglichen werde.

Abg. Schmitz schloss sich den Ausführungen der Verwaltung an und betonte, dass es richtig und wichtig sei, die Wohlfahrtsverbände zu unterstützen. Die Abg. Deussen-Dopstadt stimmte dem ebenfalls zu und begrüßte den gut durchdachten Vorschlag der Verwaltung, dem sich ihre Fraktion anschließe.

Die Vorsitzende fasste zusammen, dass dann der Antrag der ARGE Wohlfahrt mit dem Vorschlag der Verwaltung zur Beratung an den Finanzausschuss verwiesen werden soll und lies darüber abstimmen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: